Gemeindebrief

für Jugenheim und Balkhausen

1/2022 Februar / März

Foto: A. Pforr

INHALT

An(ge)dacht ..... Seite 3
Besuchsdienst ..... Seite 4
Klimafasten ..... Seite 5
Jahrestag Judendeportation ..... Seite 6
Eine-Welt-Verkauf ..... Seite 6
Erinnerungen an Ute Dörger ..... Seite 7
Kinderseite ..... Seite 8
Aus der Kita ..... Seite 9
Jugendtreff und Dekanatsjugend ..... Seite 10
Weltgebetstag ..... Seite 11
Zum Nachdenken ..... Seite 12
Passionsandachten ..... Seite 12
Zum Schmunzeln ..... Seite 13
Neue Gesichter im Gemeindenetz ..... Seite 14
Bonhoeffer-Gesprächsabende ..... Seite 15
Vortrag ethische Geldanlage ..... Seite 16
Ausbildung Notfallseelsorge ..... Seite 17
Impressum ..... Seite 17
Freud und Leid ..... Seite 18
Gottesdienste ..... Seiten 19-20

KONTAKTE

Gemeindebüro Jugenheim
Alexanderstraße 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Gemeindesekretärin
Marianne Wilhelm
Tel.: 06257-3326
Fax: 06257-64174
Mail: kirchengemeinde.jugenheim-bergstrasse@ekhn.de
Homepage: www.ev-gemeindenetz-nb.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Di, Mi, Fr: 10.00 - 12.00 Uhr;
Do: 15.30 - 17.30 Uhr

Pfarrpersonen:

Miriam Fleischhacker
Mail: miriam.fleischhacker@ekhn.de
Tel.: 06257-3326

Christoph Kahlert
Mail: christoph.kahlert@ekhn.de
Tel.: 0176-69605638

Alexanderstraße 13
64342 Seeheim-Jugenheim

Gemeindehaus
Lindenstraße 6

Hausmeister
Andreas Hechler
Lindenstraße 6
Tel.: 06257-9193444

Evangelische Kindertagesstätte
Leitung: Ulrike Sommer
Lindenstraße 8
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 06257-7614
Mail: Kita.Jugenheim-Bergstrasse@ekhn.de

Kirchenmusik
Hermann Waßmuth
Tel.: 06257-62029
Mail: Hermann.Wassmuth@t-online.de

Spendenkonto (auch Stiftung):
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE36508501500024001857
BIC: HELADEF1DAS

Konto Förderkreis Bergkirche:
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE67508501500024007022
BIC: HELADEF1DAS

Telefonseelsorge
0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222
(gebührenfrei)

Hospiz Bergstraße
Kalkgasse 13, 64625 Bensheim
Tel.: 06251 17528-0
Mail: post@hospiz-bergstrasse.de
Homepage: www.hospiz-bergstrasse.de

Hospizverein Pfungstadt und Nördliche Bergstraße e.V.
Mühlstr. 84, 64319 Pfungstadt
Tel.: 06157 - 911100
Mail: hospiz.pfungstadt@t-online.de
Homepage: www.hospizverein-pfungstadt.de

AN(GE)DACHT

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. (Eph 4,26)

Nicht oft übermannt er mich. Und schon gar nicht gebe ich mich ihm oft hin. Aber doch kenne auch ich ihn: Den Zorn. Er überfällt mich. Er übermannt mich. Ich kann mich dann nicht wehren. Wenn er mich beherrscht, dann bin ich nicht mehr Herr meiner selbst, nicht mehr Herr im eigenen Hause.

Wenn der Zorn verflogen ist, bereue ich, was ich gesagt oder getan habe. Aber dann ist es halt zu spät. Gesagt ist gesagt. Getan ist getan. Und dann braucht es Mut zur Entschuldigung. Und Wiedergutmachung. Was mir nicht leicht fällt. Und ich sie deshalb auch manchmal unterlasse. Mit einem Schuldgefühl.

Zorn gehört in der katholischen Kirche zu den sieben Todsünden. Zorn ist eine Sünde, weil er das Zusammenleben stört, ja: zerstört. Er tut Gewalt an, vergewaltigt und misshandelt seelisch.

Es gibt Menschen, die neigen stärker zum Jähzorn, werden von ihm beherrscht und leiden selbst unter ihm. Sie werden mal wieder laut, schreien und tyrannisieren - teils über Jahre - ihre Mitmenschen. Häusliche Gewalt. Das Gegenüber hat vor den Ausbrüchen dann wieder Angst, wagt nicht, zu widersprechen, weil der Widerspruch noch mehr Zorn bringt. Manchmal bereut auch der Jähzornige.

Manchmal bereut der Zornige aber auch nicht. Ja, er pflegt sogar sehr bewusst seinen Jähzorn, um wieder und immer wieder die Schwächeren zu dominieren. Seelische Gewalt am Arbeitsplatz, in der Schule, innerhalb einer Freundschaft, in der Familie und in der Ehe. Gewalt innerhalb eines Systems, weshalb man die Therapieform, die dies aufgreift „Systemische Therapie " nennt. Manchmal muss man sich Hilfe von außen holen.

Schwierig wird es, wenn der Zornige seinen Zorn als Lebenshaltung kultiviert und beansprucht, unwidersprochen zu dominieren. Wer dem Zorn langfristig nicht widerspricht, sündigt auch.

Und nicht zu lange warten. Sonst verselbstständigt sich der Konflikt.

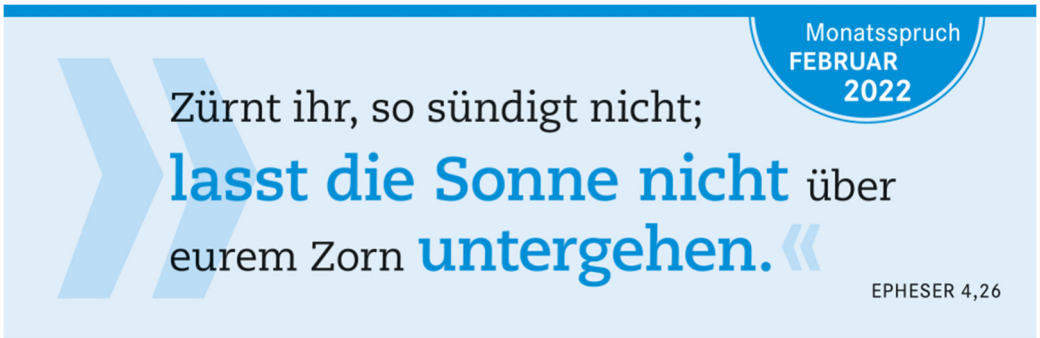
Ich kann mich gegenüber Zornigen richtig, aber auch falsch verhalten. Falsch wäre es, dauerhaft unterwürfig zu sein. Verständlich ist wohl, kurzfristig den Konflikt nicht weiter anzuheizen. Längerfristig aber muss jeder Konflikt angesprochen und ausgetragen werden. Allerdings nicht nach der Devise: „Auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil ". „Aufstehn und sich großmachen. " „Zähne fletschen und brüllen. " Nein: Sachlich argumentieren. Und konstruktiv. Sachlichkeit und konstruktives Miteinander sind die Alltagserscheinungen der Liebe.

Jesus ist übrigens auch mal zornig geworden. Gegen die Händler im Tempel. Weil der Heilige nicht mehr im Zentrum stand, sondern das Oberflächliche, der billige Ersatz.

Wenn andere zornig auf mich sind, dann muss ich mich aber auch selbstkritisch fragen, ob ihr Zorn gerechtfertigt ist. Und wenn ja, dann muss ich mich entsprechend verhalten und ändern.

Und immer wichtig ist, Sünde und Sünder zu trennen. Jesus hat genau das vorgemacht - bei so vielen

(Fortsetzung auf Seite 4)



(Fortsetzung von Seite 3)

Menschen damals. „Jesus nimmt die Sünder an “, sagt man in frommen Kreisen. Das ist heute nicht mehr unsere Sprache, aber der Inhalt meint: Jesus nimmt den Sünder, den Menschen an. Nicht die Sünde. Nicht der Mensch ist mein Feind, sondern die falsche Haltung. Auch Jesus sagt nicht zu allem „Ja und Amen “, sondern: „Ich aber sage euch … “.

Wo mein Gegenüber spürt, dass nur seine falsche Haltung, nicht er als Person und Mensch angegriffen wird, öffnen sich Fäuste. Und Zorn verfliegt. Wo wir Konflikte angehen, ja lösen, sind wir auf Jesu Spur. Nur Mut!

Ihr Pfarrer *Manfred Hauch*

„Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Geburtstag! “

… das würden wir Pfarrpersonen Ihnen am liebsten allen und möglichst persönlich jeweils an Ihrem Geburtstag sagen und von Herzen gratulieren.

Dabei unterstützen uns engagierte Mitglieder des Besuchskreises, die ab dem 75. Geburtstag zu Ihnen kommen. Sie übernehmen damit eine bedeutende Aufgabe: Gerade am Geburtstag finden wir es wichtig, dass jemand da ist, zuhört, ein Lächeln schenkt und herzliche Segenswünsche überbringt.

Das Team des Besuchskreises freut sich dabei über Unterstützung, die benötigt wird, um wie bisher alle Geburtstagsbesuche möglich zu machen. Alle zwei Monate trifft sich das Team, sodass jeder individuell wählen kann, wie viele Besuche er oder sie wann übernehmen möchte.

Wenn Sie Freude am Kontakt mit anderen Menschen haben und sich vorstellen können, andere Gemeindeglieder an ihrem Geburtstag zu besuchen, melden Sie sich gern direkt bei uns Pfarrpersonen oder im Gemeindebüro! Sagen Sie auch gern Bescheid, wenn Sie von anderen Personen wissen, die gern diese Aufgabe übernehmen würden, damit wir sie anfragen können.

Wir freuen uns, wenn wir als Gemeinde mit Ihrer Unterstützung auch weiterhin einen persönlichen Geburtstagsbesuch ermöglichen können.

Neben den Besuchen anlässlich der Seniorengeburtstage gibt es dieses Jahr eine Neuerung: Gern möchten wir auch jüngere Gemeindeglieder zu ihren Geburtstagen persönlich gratulieren. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Kirchenvorstands besuchen wir daher auch diejenigen, die vor 10, 18, 25, 30, 40, 50 oder 60 Jahren geboren sind, und überbringen an der Haustür einen kleinen Geburtstagsgruß. Wir freuen uns auf die kommenden Begegnungen mit Ihnen!

Miriam Fleischhacker und Christoph Kahlert

Abenteuer, Spaß und echte Freundschaft!

Das und noch viel mehr bieten die Pfadfinder!

Infos unter: www.dpsg-jugenheim.de

deutsche pfadfinderschaft sankt georg

dpsg

Klimafasten 2022

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Die Fastenzeit in den sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersamstag (2. März bis 14. April 2022) lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Die ökumenische Aktion Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu machen. Schwerpunkt in diesem Jahr ist unser Grundbedürfnis nach Nahrung. Woher kommen die Lebensmittel, die Sie verwenden, und wie werden sie produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt? Essen Sie fleischarm, vegetarisch oder vegan? Wie energiesparsam bereiten Sie Ihre Nahrung zu? Es gibt viel zu entdecken!

Ideen zum Nachmachen

Auch wir in Jugenheim können unseren Beitrag dazu leisten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Gemeinsam mit den anderen Gemeinden des Gemeindenetzes möchten wir Sie ermutigen, sich beim Klimafasten zu beteiligen.

Eine Klimafastenbroschüre begleitet Sie durch die Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Dieses kostenlose Heft ist ab sofort im Gemeindebüro erhältlich und kann im Internet unter www.klimafasten.de/downloads heruntergeladen werden. Außerdem finden sich in unseren Schaukästen jede Woche neue Plakate mit einigen Impulsen. Je nach Pandemielage gibt es darüber hinaus möglicherweise gemeinsame Treffen, bei denen ein gemeinsamer Austausch über die Erfahrungen während der Fastenzeit möglich ist. Informationen hierzu finden Sie ebenfalls in den Schaukästen sowie auf der EGNB-Website: www.ev-gemeindenetz-nb.de

Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 17 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie „misereor " und „Brot für die Welt ". Das Organisationsteam der Aktion Klimafasten freut sich über Ihre Anregungen und Erfahrungsberichte unter info@klimafasten.de oder auf Social-Media-Kanälen mit #klimafasten. Gerne können Sie auch mit Dr. Hubert Meisinger im „Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung " der EKHN Kontakt aufnehmen, der die Aktion für die EKHN begleitet: klimafasten@zgv.info

Christoph Kahlert

Erinnern und nie vergessen

80. Jahrestag - Deportation der Juden aus Südhessen

Vor 80 Jahren, am 24. März 1942, begann die Deportation von Juden aus Südhessen und Rheinland-Pfalz über den Güterbahnhof Darmstadt in die Konzentrationslager. Insgesamt wurden mehr als 1000 Juden in die Waggons gepfercht. Beim ersten Transport verschleppten die Nationalsozialisten und ihre Helfer 71 Menschen aus dem Gebiet des heutigen Dekanats Bergstraße. Ihre Namen und Adressen sind bekannt. Sie wohnten in Auerbach, Bensheim, Birkenau, Elmshausen, Heppenheim, Jugenheim, Lorsch, Reichenbach, Rimbach, Seeheim und Viernheim. Unter den Verschleppten waren 16 Kinder und Jugendliche, das Jüngste zwei Jahre alt.

Auf Initiative des Vereins „Denkzeichen Güterbahnhof " in Darmstadt wird während der Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 14. bis 27. März 2022 an die Deportationen erinnert. Sie stehen unter dem Motto „Haltung zeigen ".

Auch unsere Gemeinde wird sich an diesem Gedenken beteiligen. **Am 20. März um 11 Uhr begehen wir einen Gottesdienst in Jugenheim gemeinsam mit Bürgermeister Alexander Kreissl.** In diesem Gottesdienst verlesen wir die Namen der Verschleppten.

Aus unserer Gemeinde wurde am 24. März 1942 Moritz Abraham deportiert. Ein Stolperstein in der Hauptstraße 48 erinnert an ihn. Viele weitere Menschen in unserer Gemeinde sind Opfer von Deportationen und Verfolgung geworden. Daran erinnern die Stolpersteine in Seeheim-Jugenheim. Ihre letzten Wohnorte und ihre Geschichten sind auf der Webseite der Kommune zusammengestellt und abrufbar unter diesem Link:

https://www.seeheim-jugenheim.de/leben-wohnen/bildung-soziales/erinnerungsarbeit/stolpersteine/

oder unter diesem QR-Code:

Eine-Welt-Verkauf in der Remise

Bei unserem Eine-Welt-Verkauf in der Remise beim Gemeindehaus können Sie nicht nur Kaffee, Tee und Honig kaufen, sondern ein ganzes Sortiment an kunstgewerblichen Artikeln. Es handelt sich ausschließlich um fair gehandelte Produkte.

Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag von 9.00 Uhr - 12.30 Uhr und 14.30 Uhr - 17.00 Uhr. Schauen Sie doch mal rein!

Im Elektrohaus Herdel ist Kaffee, Tee usw. zu den Geschäftszeiten erhältlich.

Erinnerungen an unsere Mitsängerin Ute Dörger

Der tragische Unfalltod von Ute Dörger hat uns alle sehr erschüttert. Wir können es kaum fassen, dass sie so plötzlich und unerwartet mitten aus dem Leben gerissen wurde.

„Gott, laß meine Gedanken sich sammeln zu dir.
Bei dir ist das Licht, du vergisst mich nicht.
Bei dir ist die Hilfe, bei dir ist die Geduld.
Ich verstehe deine Wege nicht,
aber du weißt den Weg für mich. “

Dieses Taizélied mit einem Text nach Dietrich Bonhoeffer hatte sich Ute als Geburtstagsständchen zum Ende der letzten Chorstunde in der Bergkirche gewünscht. Sie hatte sich richtig darauf gefreut. Erst fünf Tage zuvor hatte sie in kleiner, fröhlicher Runde ihren 79. Geburtstag gefeiert. Und dann, nach dem Ständchen, auf dem Heimweg, geschieht dieser schreckliche Unfall. Im Nachhinein klingt dieses Lied für uns wie ein tröstendes Vermächtnis.

Foto: Pforr

Ute war Pfarrerin mit Leib und Seele, fühlte sich zur Verkündigung berufen. Nach dem Ausscheiden aus dem Pfarrdienst in Ober-Beerbach und Umzug nach Jugenheim war für sie und ihren Mann Gerhard klar, dass sie im Jugenheimer Kirchenchor mitsingen wollten. Sie hatten schon früher viele Jahre in anderen Chören gesungen und freuten sich nun, bei der „gesungenen Verkündigung “ in Gottesdiensten und Konzerten mitwirken zu können. Der Ruhestand eröffnete ihnen neue Betätigungsfelder. Sie engagierten sich in der Gemeinde und auch beim Sportverein. Es entstanden viele Freundschaften und nette Kontakte zu der Nachbarschaft.

Im Chor übernahm Ute bald das Amt der „Notenwartin “. Sie ordnete alle Noten so, dass man sie mit einem Griff sofort finden konnte. Gerne beteiligte sie sich mit Gerhard an der Vorbereitung und Gestaltung der schönen Taizégottesdienste in der Bergkirche. Auch die Abendgottesdienste liebte sie, besonders das anschließende Beisammensitzen im Blauen Haus bei angeregten Gesprächen.

Da Ute und Gerhard gerne reisten, wundert es nicht, dass Ute sich immer wieder für Chorausflüge und Chorreisen stark machte, Pläne schmiedete oder auch die Vortour unternahm. Sie liebte die Geselligkeit und das Wohlergehen des Chores. Ihre „Chorfamilie “ lag ihr sehr am Herzen. Ihre privaten Reisen planten Ute und Gerhard so, dass kein Chorauftritt ausfallen musste. „Das Singen tut mir immer gut “, sagte sie, „ich freue mich darauf ! “ Das „Nachsitzen “ des Chores jeden 1. Dienstag im Monat, dieses gesellige Beisammensein in großer Runde, war ihr sehr wichtig. Oft blieb sie bis zum Schluss da und räumte mit auf. An den vielen Chorfreizeiten in Heppenheim, auch mit dem Auerbacher Kirchenchor zusammen, nahm sie teil und hatte mit Gerhard für den jeweiligen Sonntag eine wunderschöne Andacht mit Predigt vorbereitet. Die Abende im dortigen Weinkeller, nach langen und anstrengenden Proben, genoss sie immer wieder sehr. Sie war ein aufgeschlossener, interessierter und hilfsbereiter Mensch und bewirkte viel Gutes. „Sie war das Herz des Chores, Initiator und Motor vieler gemeinschaftsfördernder Unternehmungen. “ (Dr. M. Türck) „Nun ist ihre Stimme in unserer Mitte verstummt. Sie wird uns schmerzlich fehlen. “ (Pfr. H.-P. Rabenau)

Wir werden sie in lebendiger Erinnerung bewahren.

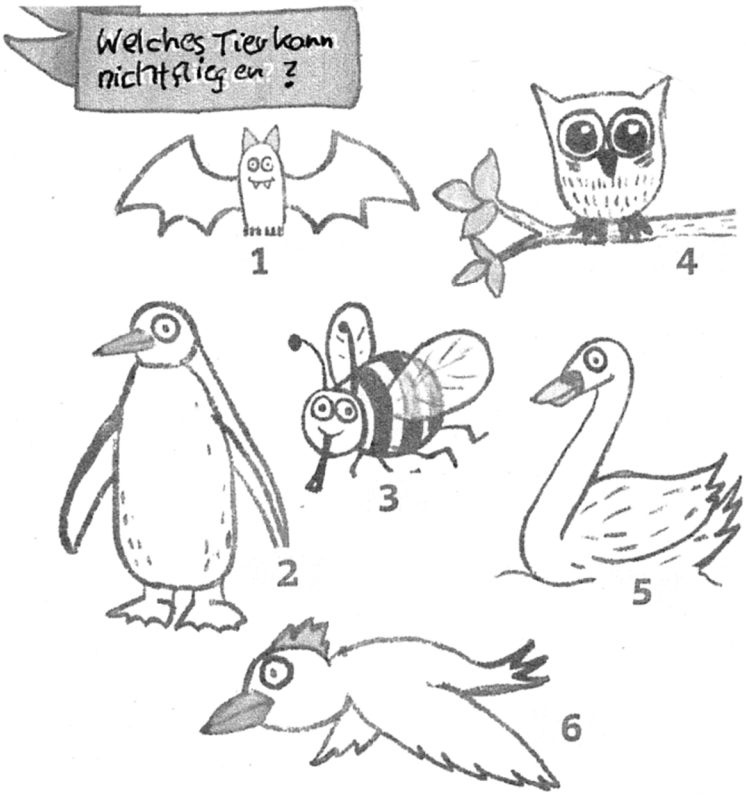
Monika Hölzle-Wiesen

(Anm. d. Red.: Dieser Beitrag legt den Fokus bewusst auf Ute Dörger als Sängerin unseres Kirchenchores. Über Ihre umfangreichen Verdienste in ihrer aktiven Zeit als Pfarrerin wird sicher so manches in anderen Kirchengemeinden und im Dekanat veröffentlicht.)

KINDERSEITE

Fragt der Lehrer im Gymnasium den neuen Schüler: „Wie steht es mit den Fremdsprachen?" Der Schüler strahlend: „Gut, außer Deutsch sind mir alle Sprachen fremd."

KINDERSEITE

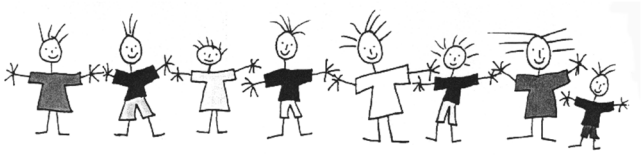


Ob ihr das raus kriegt?

C	G	L	A	U	B	E	Q	K	M
A	N	X	Y	Z	C	D	E	N	F
F	K	M	H	E	R	R	N	P	V
P	Q	V	X	Y	J	E	S	U	S
S	O	Z	W	I	R	S	T	C	F
K	M	D	U	Q	P	V	U	N	D
X	Y	Z	D	E	I	N	C	F	K
M	P	Q	V	X	Y	H	A	U	S
Z	S	E	L	I	G	C	F	M	P
Q	V	W	E	R	D	E	N	X	Y

Wenn du in diesem Gitter alle Felder mit den Buchstaben C, F, K, M, P, Q, V, X, Y und Z dunkel anmalst, kannst du diesen Satz lesen.
(streichst)

Schulkinder gefragt



Noch ein halbes Jahr, dann geht es für unsere 6- und 7-Jährigen schon einen Schritt weiter: Die Kita liegt dann hinter ihnen, bald kommt die Schule. Deshalb haben wir einige von ihnen in einem Interview zu diesem wichtigen Wechsel befragt.

1. Frage: Was hat Euch in der Kita am besten gefallen?

F: Ich fand toll, dass ich mit Freunden an der Wasserbaustelle gegraben habe und die Turnhalle.

M: Mir hat gefallen, als Lea, Lilli und ich ein großes Loch gebuddelt haben. Vom Klettergerüst in der Turnhalle von ganz oben herunterspringen.

E: Früher war der Philipp da. Mit dem habe ich so gerne Pflaster selbst gebastelt aus Wasser, Sand und Blättern.

P: Turnhalle mit Matten, Würfeln zum Bauen und Kästen und die Wasserbaustelle fand ich am besten.

A: Alles!!! Und dass ich mit meinen Freundinnen Lena, Mina und Sophia spielen kann.

2. Frage: Worauf freut Ihr Euch am meisten, wenn Ihr jetzt bald in die Schule kommt?

M: … auf die Schultüte … und mal wieder den Kindergarten zu besuchen … in der Schule was Schönes basteln (z. B. eine Futterstelle für Vögel)

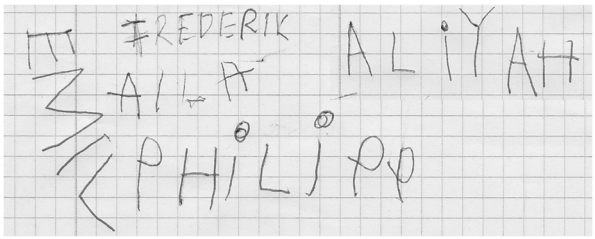
P: Ich freue mich auf die Schultüte, Pause und Mathe.

F: … auf die Pause.

A: … auf die Pause und die Schultüte.

E: Ich weiß es noch nicht.

Von uns sind die Antworten:



Bis zum Schulbeginn noch viel Spaß in der Kita wünscht Euch

Euer Kita-Team

Jugendtreff und Dekanatsjugend

Die Evangelische Jugend Bergstraße hat auch für 2022 wieder ein umfangreiches Kinder- und Jugendprogramm zusammengestellt.

Aber es gibt auch tolle Aktivitäten für Kinder und Jugendliche innerhalb der evangelischen Kirchengemeinde Jugenheim. Hierbei reicht das Programm von ruhigen, kreativen bis hin zu abenteuerlichen und erlebnisreichen Angeboten.

Seit Mitte letzten Jahres gibt es erstmalig den sogenannten „Jugendtreff ". Hier sind Jugendliche herzlich eingeladen, neue Bekanntschaften zu machen und viele gemeinsame Projekte zu planen. Einzige Bedingung: gute Laune im Schlepptau. ;) Es ist eine super Gelegenheit, einfach mal abzuschalten und jede Menge Spaß zu haben.

Auf einer Picknickdecke im Park am Gemeindehaus sitzen, Spiele wie Tabu oder Werwolf spielen, dazu leckere Limonade und zum Abschluss ein Stück Pizza genießen. Zusammen kochen, dabei Musik hören und jede Menge lachen. Mit weihnachtlicher Vorfreude eine Massenproduktion an Plätzchen

Foto: Jette Ohland / Julia Gress

starten, Punsch trinken und selbstverständlich auch ab und zu ein bisschen vom Teig naschen. So sahen die letzten drei Treffen der Jugendgruppe aus. Und auch für die Zukunft sind schon weitere schöne Projekte geplant. Lust auf einen gemeinsamen Film- oder Themenabend, gemeinsam kochen, backen, einen Ausflug oder mal ein kleines Turnier? Toll ist, dass die Jugendlichen freie Hand bei der Planung haben. Eigene Ideen und Vorschläge sind jederzeit willkommen.

Die Jugendlichen kommen einmal im Monat im Gemeindehaus in Jugenheim zusammen. Das nächste Treffen ist für den 12. Februar angesetzt. Geleitet werden die Treffen von Teamern (derzeit Marianne und Dana). Im Hintergrund unterstützen noch Stefan Masak und Pfarrer Christoph Kahlert. Bei Interesse gerne mal vorbeischauen.

Auch die Dekanatsjugend hat für dieses Jahr wieder so einige spannende Projekte geplant. Höhepunkt des Jahres ist sicherlich der Jugendkirchentag der EKHN vom 16. bis 19. Juni in Gernsheim. Definitiv auch etwas für die ganze Familie! Besonders interessant für Jugendliche sind die im Sommer angebotenen Freizeiten. Sie bekommen die Gelegenheit für zwei Wochen durch Schweden zu reisen und dabei eine neue Kultur kennenzulernen. Das bedeutet auch Fika (eine Art Kaffeepause) und Zimtschnecken bis zum Gehtnichtmehr! Wie die Jugendlichen können sich auch die jungen Erwachsenen auf Entdeckungstour begeben. Beispielsweise mit einem Roadtrip über Frankreich, Spanien bis an die Küste von Portugal. Aber auch für die Jüngeren gibt es abenteuerliche Dinge zu erleben. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Freizeit in den Alpen oder einem Video-Projekt? Ein Baumhauscamp und ein Band-Workshop runden das Programm ab.

Insbesondere die Freizeiten sind nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre schnell ausgebucht. Die Evangelische Jugend empfiehlt deshalb eine möglichst frühzeitige Anmeldung. Das vollständige Programm mit den Terminen und den Kosten steht im Internet. Dort können sich Interessierte auch online für die einzelnen Veranstaltungen anmelden:

https://ev-jugend-bergstrasse.com/jahresprogramm/

Clara Friedrich

Zukunftsplan: Hoffnung

Was wird aus uns werden? Wie wird es weitergehen – im alltäglichen Leben, aber auch mit unserer Welt im Ganzen? Selten haben so viele Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft geblickt wie in der Zeit der Pandemie!

Mit diesem Thema haben sich christliche Frauen in England, Wales und Nordirland beschäftigt, die den Weltgebetstag 2022 vorbereitet haben. Sie laden ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gemeinschaft.

„Don' t tell your God you have a big problem. Tell your problem you have a big God " („Erzähle deinem Gott nicht, dass du ein großes Problem hast. Erzähle deinem Problem, dass du einen großen Gott hast ") – Die Briten sind bekannt für ihren Humor!

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam diesen Gottesdienst vorbereitet, die Gebete, Gedanken und Lieder ausgewählt. Mit dem Bibeltext aus Jeremia 29, 11-14:

„Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung. Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und mich bitten, und ich will euch erhören. Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen "

gehen wir den Spuren der Hoffnung nach; dazu laden uns die Frauen aus England, Wales und Nordirland ein. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen, in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Die Frauen der Ökumene in Jugenheim laden herzlich ein zum Teilnehmen und Mitbeten am

Freitag, den 4. März 2022, um 17.00 Uhr
im Park am evangelischen Gemeindehaus
Jugenheim, Lindenstr. 6.

(Zu beachten sind die zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygienevorschriften!)

Ein Weltgebetstag der Kinder kann in diesem Jahr leider nicht stattfinden.

Gerlinde Kugelstadt

Die Geschichte von einem Menschen, der sehr alt wurde, weil er ein Lebensgenießer war.

Er verließ niemals das Haus, ohne sich vorher eine Handvoll Bohnen einzustecken. Er tat dies nicht etwa, um die Bohnen zu kauen. Nein, er nahm sie mit, um so die schönen Momente des Tages bewusster wahrzunehmen und um sie besser zählen zu können.

Jede positive Kleinigkeit, die er tagsüber erlebte, z. B. einen fröhlicher Plausch auf der Straße, das Lachen eines Menschen, ein köstliches Mahl, ein schattiges Plätzchen in der Mittagshitze, ein gutes Glas Wein, für alles, was ihn erfreute, ließ er eine Bohne von der rechten in die linke Jackentasche wandern. Manchmal waren es gleich zwei oder drei.

Abends saß er dann zu hause und zählte die Bohnen aus der linken Tasche. Er zelebrierte diese Minuten. So führte er sich vor Augen, wie viel Schönes ihm an diesem Tag widerfahren war, und freute sich. Sogar an einem Abend, an dem er bloß eine Bohne zählte, hatte er einen Grund, sich über diesen Tag zu freuen.

Abschrift v. Frau Annette Steinkirchner, Märchenerzählerin

Evangelisches Gemeindehaus Jugenheim

Lindenstr. 6, jeweils donnerstags 19.00 Uhr

Gott schauen.

Passionsandachten zu Kreuzweg-Bildern von Sieger Köder

Donnerstag, 3. März 2022 mit Pfr. Christoph Kahlert

Donnerstag, 17. März 2022 mit Prädikant Hermann Waßmuth

Donnerstag, 31. März 2022 mit Prädikantin Gerharde v. Burstin

fereinfakung der rektsreibung

Erster Schritt - Wegfall der Großschreibung

einer sofortigen einführung steht nichts im weg, zumal schon viele graphiker und werbeleute zur kleinschreibung übergegangen sind.

zweiter Schritt — wegfall der dehnungen und schärfungen

dise masname eliminirt schon di gröste felerursache in der grundschule, den sin oder unsin unserer konsonantenverdoplung hat onehin nimand kapirt.

driter Schrit - v und ph ersetzt durch f, z und tz ersetzt durch s, sch ersetzt durch s

das alfabet wird um swei buchstaben redusirt, sreibmasinen und sesmasinen fereinfachen sich, wertfole arbeitskräfte könen der wirtsaft sugefürt werden.

firter Srit - c und ch ersest durch k, pf ersest durch f

jest sind son seks bukstaben ausgesaltet, di sulseit kann sofort von neun auf zwei jahre ferkürst werden, anstat aktsig prosent rektsreibunterikt könen nüslikere fäker wie fysik, kemi, reknen mer geflegt werden.

fünfter Srit - wegfal fon ä-, ö- und ü-seiken

ales uberflusige ist jest ausgemerst, di ortografi wider slikt und einfak, naturlik benotigt es einige seit, bis dise fereinfakung uberal riktig ferdaut ist, fileikt sasungsweise ein bis swei jare. anslisend durfte als nakstes sil di fereinfakung der nok swirigeren und unsinigeren gramatik anfisirt werden.

Quelle unbekannt

Im Februar

Karg und kühl
sind noch die Tage.
Doch schon wächst
am Abend das Licht.
Ich wünsche dir,
dass du auch in
schneegrauen Zeiten
den hellen Streifen siehst,
der dir entgegenkommt,
um sich auszubreiten
vor dir.

Tina Willms

Neue Gesichter im Gemeindenetz

Insbesondere bei den Gottesdiensten werden Ihnen in den kommenden Monaten neue Personen begegnen, die für einige Monate den Verkündigungsdienst im Evangelischen Gemeindenetz Nördliche Bergstraße (EGNB) unterstützen.

Elisabeth Schulze absolviert im Rahmen der Lektorenausbildung ihr Praktikum im EGNB. Die 58-Jährige wohnt in Bensheim-Auerbach und war bisher in der Michaelsgemeinde Bensheim und in der Gemeinde Gronau-Zell unterwegs. Neben den Einheiten im Lektorenkurs lernt sie in Jugenheim, Balkhausen und Ober-Beerbach das Leiten von Gottesdiensten. Lektoren schreiben dabei - anders als Prädikanten - keine eigenen gottesdienstlichen Texte, sondern passen bestehende Texte für ihren Dienst an. Mit Begleitung von Pfarrer Christoph Kahlert wird Elisabeth Schulze zwischen Januar und April 2022 in vier Gottesdiensten zunächst mitwirken und sie später allein leiten.

Dominik Kanka versieht bis auf Weiteres mit 50% die unbesetzte Pfarrstelle in Alsbach. Nach seiner ersten Stelle in Schwanheim hat er 2009 die Pfarrstelle der Christuskirchengemeinde in Heppenheim übernommen und war dort bis zum Sommer vergangenen Jahres. Neben Alsbach versieht er nun mit einer weiteren halben Stelle seinen Dienst in Bürstadt – Bobstadt – Riedrode.

Auch in Zwingenberg gibt es eine zeitlich befristete personelle Veränderung: **Manfred Hauch** vertritt einen Teil der vollen Pfarrstelle von Christian Hilsberg, der nach der Geburt seiner zweiten Tochter von Januar bis September 2022 Elternzeit nimmt. Manfred Hauch war 19 Jahre in der Kirchengemeinde Eschollbrücken und Eich tätig, bevor er in den letzten Jahren verschiedene Vertretungsdienste an der Bergstraße versah. Er wohnt selbst in Zwingenberg und hat neben Zwingenberg auch in Lampertheim einen halben Dienstauftrag.

Die Mini-Gottesdienste, die auch in Jugenheim unter der Leitung von Christian Hilsberg stattfinden, werden auch während seiner Elternzeit einmal im Monat angeboten.

Wir freuen uns, dass Elisabeth Schulze, Dominik Kanka und Manfred Hauch in ihren jeweiligen Stellen das Verkündigungsteam des Gemeindenetzes unterstützen, und wünschen ihnen und für ihr Wirken Gottes Segen!

Christoph Kahlert

Monatsspruch
MÄRZ
2022

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam, **harrt aus** und **bittet** für alle Heiligen.

EPHESER 6,18

DER ARBEITSKREIS ÖKUMENE IN SEEHEIM-JUGENHEIM LÄDT EIN:

Mit Bonhoeffer durch die Passionszeit

Christsein heute

An vier Gesprächsabenden in der Passionszeit wollen wir in der Auseinandersetzung mit dem bekannten Theologen der Bekennenden Kirche unseren eigenen Glauben bedenken:

- **Mittwoch, 16. März: Im Diesseits leben - den Himmel erwarten**
- **Mittwoch, 23. März: Mensch Jesus - von der Würde des Menschen**
- **Mittwoch, 30. März: Was erlöst wen am Kreuz? Wer ist Täter, wer Opfer?**
- **Mittwoch, 6. April: Von der Auferstehung her leben**

Zeit und Ort: jeweils um 19.00 Uhr im Bischof-Colmar-Haus, Seeheim.

Teilnahme unter den geltenden Coronabedingungen nur nach persönlicher Anmeldung im Gemeindebüro:
Tel. 06257-3326, E-Mail: Kirchengemeinde.Jugenheim-Bergstrasse@ekhn.de

Geld anlegen mit gutem Gewissen

Vortrag mit Dr. Jennifer Achten-Gozdowski

Seit einigen Jahren rückt in der kirchlichen Investmentkultur die sogenannte „ethisch-nachhaltige Geldanlage " in den Fokus. Neben finanziellen Gesichtspunkten werden bei dieser Form der Geldanlage zugleich ethische, soziale und ökologische Folgewirkungen berücksichtigt. Die Geldanlage folgt also einem umfassenden Nachhaltigkeitsbegriff.

Das Umwelt-Team der evangelischen Kirchengemeinde Seeheim-Malchen lädt ein zu einem

Vortrag über ethisch-nachhaltige Geldanlage am Montag, 7. März 2022 um 19 Uhr im Großen Saal, Pfarrer-Reith-Haus, Weedring 47, 64342 Seeheim

Bildquelle: Wikipedia

Referentin Dr. Jennifer Achten-Gozdowski erläutert die Finanzwirtschaft und die dort herrschenden Investment-Strategien: Warum sind Geld und Geldanlagen ethisch nicht neutral? Was tut die EKHN auf diesem Gebiet? Was können auch Kirchengemeinden und Einzelpersonen tun, die ethisch-nachhaltig investieren wollen?

Nach ihrem kurzen Impulsvortrag steht die stellvertretende Leiterin des Zentrums für gesellschaftliche Verantwortung der EKHN für Fragen und Diskussion zur Verfügung.

Die Veranstaltung ist Teil des Umwelt-Zertifizierungs-Prozesses „Grüner Hahn " der Kirchengemeinde Seeheim-Malchen.

Der Eintritt ist frei. Es gelten die tagesaktuellen Corona-Regeln (bei Redaktionsschluss 2G: Teilnahme nur geimpfte und genesene Personen). Bitte bringen Sie die entsprechenden Nachweise mit und achten Sie auf Sicherheitsabstände und Maskenpflicht.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Spontaner Einlass kann nur gewährt werden, solange Plätze frei sind. Ihre Anmeldung per Mail oder Telefon bei Sabine Allmenröder erleichtert uns die Planung (sabine.allmenroeder@ ekhn.de, mobil: 0151-700 55 333)

DIAKONIE

Diakoniestation

Nördliche Bergstraße

Hauptstr. 15, 64342 Seeheim-Jugenheim

Wir pflegen im Bereich der Gemeinden Alsbach-Hähnlein, Bickenbach und Seeheim-Jugenheim

Sie erreichen uns:

Mo -Fr von 8.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06257-9980890
Fax 06257-9980899

oder im Internet:
www.diakoniestationen.com

Neuer Ausbildungskurs Notfallseelsorge

Es gibt Verletzungen, die nicht auf den ersten Blick zu erkennen sind, Verletzungen der Seele. Ein plötzlicher Todesfall, ein Unglück, das einen nahen Angehörigen betrifft, oder das Miterleben eines Unfalls bringt die davon Betroffenen aus dem seelischen Gleichgewicht und kann sie nachhaltig verstören. Während der Rettungsdienst kommt, um Verletzte zu versorgen, kümmert sich die Notfallseelsorge um die psycho-soziale Versorgung von Menschen in seelischer Not. Notfallseelsorge ist „Erste Hilfe für die Seele ".

Rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr stehen jeweils zwei Teammitglieder bereit, um Menschen in Notfällen zu begleiten. Meist ereignen sich diese Notfälle im häuslichen Bereich. Neben „natürlichen " Todesfällen, z.B. nach einer erfolglosen Reanimation, kann der Anlass für den Einsatz der Suizid eines Familienangehörigen sein. Auch bei der Überbringung einer Todesnachricht durch die Polizei wird die Notfallseelsorge zur Begleitung der Angehörigen gerufen. Und schließlich unterstützt sie die unverletzten Beteiligten an einem Verkehrsunfall oder bei anderen Unglücksfällen.

Wer im Team der Notfallseelsorge mitarbeiten möchte, muss zwischen 25 und 65 Jahre alt sein, körperlich und psychisch belastbar und eine umfangreiche Ausbildung absolvieren. Die nächste Ausbildung findet 2022 an vier Wochenenden statt:

- **4. – 6.3.2022** 64646 Heppenheim,
- **8. – 10.4.2022** 64846 Groß-Zimmern,
- **13. – 15.5.2022** 64297 Darmstadt-Eberstadt,
- **10. – 12.6.2022** 64646 Heppenheim

Kurszeiten: Freitag, 17 – 21 Uhr, Samstag, 9 – 17 Uhr, Sonntag, 9-17 Uhr. Der Besuch aller Wochenenden ist obligatorisch.

Interessenten können sich gerne an die Leiterin der Notfallseelsorge, Pfarrerin Karin Ritter, wenden. Die Kontaktdaten und weitere Informationen sind im Internet unter www.nfs-bergstrasse.de zu finden.

Impressum: Der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Jugenheim wird vier- bis fünfmal im Jahr herausgegeben und kostenlos verteilt. ***Spenden sind uns aber willkommen und auch notwendig.*** Wenn Sie die Herausgabe unseres Gemeindebriefes finanziell unterstützen möchten, dann benutzen Sie bitte unser Spendenkonten und kennzeichnen Sie Ihre Spende mit dem Hinweis „Gemeindebrief ".

Verantwortliches Redaktionsteam: H. Bilgmann, G. v. Burstin, C. Friedrich, Chr. Kahlert, A. Pforr, H.-P. Rabenau, M. Türck, H. Waßmuth ***(neue MitarbeiterInnen herzlich willkommen).***

Sitzung des Redaktionsteams für die nächste Ausgabe: 22. Februar 2022.

Layout: B. Schmitt / H.-P. Rabenau; Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de; Auflage: 1.400

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

FREUD UND LEID

Wir möchten möglichst allen Jubilaren aus unserer Kirchengemeinde an dieser Stelle gratulieren.
Wenn Sie nicht wollen, dass Ihr Name hier veröffentlicht wird, geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

Sonntag	06.02.2022	4. So. vor der Passionszeit	Leitung	Kollekte für
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Kahlert, Lektorin Schulze**	**Hessische Luther-stiftung**
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kahlert, Lektorin Schulze	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Sonntag	**13.02.2022**	**Septuagesimä**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Kanka**	**Eigene**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Kanka**	**Gemeinde**
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch	
Sonntag	**20.02.2022**	**Sexagesimä**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Prädikant Waßmuth**	**Jugendmigrations-**
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker	**Dienste (Diakonie)**
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Waßmuth	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker	
Sonntag	**27.02.2022**	**Estomihi**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. Northe**	**Eigene**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. Northe**	**Gemeinde**
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	

>>> Dieser Gottesdienstplan gibt den Stand bei Redaktionsschluss wieder. Je nach Verlauf der Pandemie finden Gottesdienste gegebenenfalls wieder digital statt. Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen unserer Gemeinde sowie unter www.ev-gemeindenetz-nb.de/gottesdiensttermine über die aktuellen Termine und die dafür geltenden Hygieneregeln. <<<

Mini-Gottesdienste im Februar und März

für Kinder von 0-6 Jahren, mit Eltern, Omas, Opas … gemeinsam Gottesdienst feiern.

Wann: 11. Februar und 11. März 2022 jeweils um 16.30 Uhr

Wo: Am Ev. Gemeindehaus Jugenheim, Lindenstr. 6

Bitte beachten: Der Mini-Gottesdienst findet draußen statt! Bitte Picknickdecke oder ähnliche Sitzgelegenheit mitbringen. Bei Regen fällt der Mini-Gottesdienst aus.

Bitte beachten Sie aktuelle Veröffentlichungen (auch im Blick auf möglicherweise aktualisierte Corona-Bestimmungen)!

GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

Freitag	04.03.2022		Leitung	Kollekte für
Jugenheim (Park am ev. Gemeindehaus)	**17.00 Uhr**	**Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag**	**Ökumenisches Team**	
Sonntag	**06.03.2022**	**Invokavit**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. Giesecke**	**Hoffnung für Osteuro-**
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch	**pa / Zeichen der Hoff-**
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	**nung**
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch	
Sonntag	**13.03.2022**	**Reminiszere**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Lektorin Schulze**	**Eigene**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Lektorin Schulze**	**Gemeinde**
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kanka	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kanka	
Sonntag	**20.03.2022**	**Okuli**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. Fleischhacker**	**Notfallseelsorge**
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch	
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch	
Sonntag	**27.03.2022**	**Lätare**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. Northe**	**Eigene**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. Northe**	**Gemeinde**
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Schuch-Wanke	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Schuch-Wanke	

>>> Dieser Gottesdienstplan gibt den Stand bei Redaktionsschluss wieder. Je nach Verlauf der Pandemie finden Gottesdienste gegebenenfalls wieder digital statt. Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen unserer Gemeinde sowie unter www.ev-gemeindenetz-nb.de/gottesdiensttermine über die aktuellen Termine und die dafür geltenden Hygieneregeln. <<<